



Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	06.06.12 10:25 Uhr

Einladung

Hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0655/12) ein.

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.06.2012, 16:00 Uhr
Ort, Raum:	Verwaltungshaus Elberfeld, Neumarkt 10, Raum 202 (Sitzungssaal)

Mit freundlichen Grüßen

Kühme
Vorsitzender

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anliegen des Jugendrates
- 2 Bildung statt Betreuungsgeld VO/0422/12
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN -
- 3 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal
- 3.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit aus Sicht der Trägerkonferenz
Berichterstatter: Herr Schäckermann
- 3.2 Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit – VO/0417/12
1. Kommunaler Wirksamkeitsdialog
- 4 Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung Carl-Schurz-
Str. 21 durch Ausbau des Erdgeschosses für den Betrieb einer VO/0426/12
weiteren Gruppe
- 5 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
- 5.1 Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. VO/0342/12

5.2	Shed-Individualpädagogik gGmbH	VO/0425/12
5.3	Elterninitiative Frielinghausen e.V.	VO/0423/12
5.4	Wuppertaler Wühlmäuse e.V.	VO/0424/12
6	Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2012	VO/0348/12
7	Wünsche und Anregungen	

Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.04.2012 wurde Ihnen bereits am 08.05.2012 per Mail zugeleitet. Einwände gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt. Sie ist den Sitzungsunterlagen für die kommende Sitzung deshalb nicht mehr beigefügt.

Um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren, strebt die Verwaltung an, den stellvertretenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die Sitzungsunterlagen nach der Sommerpause nicht mehr in Papierform, sondern nur noch per Mail als Zip-Datei zuzuschicken. Falls der Vertretungsfall tatsächlich eintritt, könnten die Sitzungsunterlagen auf Wunsch auch noch kurzfristig in Papierform nachgereicht werden.

Es besteht die Möglichkeit, dieses Thema vor Eintritt in die Tagesordnung anzusprechen, da vielleicht im Einzelfall auf die Übersendung der Sitzungsunterlagen in Papierform generell nicht verzichtet werden kann.

Falls für einzelne ordentliche Ausschussmitglieder die Übersendung der Sitzungsunterlagen in Papierform ebenfalls entbehrlich sein sollte, nimmt die Verwaltung entsprechende Meldungen gerne entgegen.